

# INHALT

Einleitung . . . . .	7
<b>Erstes Kapitel: Über die Begriffe Symbiose, Loslösung und Individuation . . . . .</b>	<b>13</b>
Die symbiotische Phase . . . . .	17
Die Subphasen des Prozesses von Loslösung und Individuation . . . . .	20
<i>Die erste Verschiebung der libidinösen Besetzung . . . . .</i>	<i>22</i>
<i>Die zweite massive Verschiebung der libidinösen Besetzung . . . . .</i>	<i>24</i>
<i>Wiederannäherung (»Rapprochement«) und Entwicklung von Objekt Konstanz . . . . .</i>	<i>29</i>
Zusammenfassung . . . . .	36
<b>Zweites Kapitel: Die Symbiosentheorie der kindlichen Psychose . . . . .</b>	<b>38</b>
Das Kernproblem der kindlichen Psychose . . . . .	38
<i>Der gestörte Austausch von »Signalen« (cues) zwischen Kind und Mutter in der symbiotischen Phase . . . . .</i>	<i>39</i>
<i>Die Ich-Defekte bei der kindlichen Psychose und die Verzerrung des Identitätsgefühls . . . . .</i>	<i>41</i>
<i>Das Körper-Ich . . . . .</i>	<i>42</i>
<i>Körperschema und Wahrnehmung . . . . .</i>	<i>42</i>
<i>Die Fortbewegung als Reifungsleistung . . . . .</i>	<i>47</i>
Die entscheidende Bedeutung der »Bemutterung« und des Wahrnehmens des »guten mütterlichen Prinzips« . . . . .	49
Die Kontroverse über konstitutionelle (Natur-) oder empirische (Nahrungs-) Verursachung (Ätiologie) . . . . .	53
Psychotischer Ersatz für Objektbeziehungen und Abwehr . . . . .	58
<i>Falldarstellungen . . . . .</i>	<i>62</i>
Zusammenfassung . . . . .	69
<b>Drittes Kapitel: Diagnostische Überlegungen . . . . .</b>	<b>72</b>
Das autistische Syndrom . . . . .	72
Das symbiotisch-psychotische Syndrom . . . . .	77
Die relative Relevanz anamnestischer Daten . . . . .	81

Viertes Kapitel: Klinische Fälle kindlicher Psychosen . . . . .	88
Stanley . . . . .	88
Lotta . . . . .	115
Amy . . . . .	122
Malcolm . . . . .	123
George . . . . .	125
Clifford . . . . .	129
Alma . . . . .	131
Aro . . . . .	134
B. S. und M. C. . . . .	145
Fünftes Kapitel: Prototypen der Interaktion von Mutter und Kind . . . . .	149
Interaktionsformen . . . . .	151
»Verfehlte Verständigung« . . . . .	151
<i>Autistisches Gleichgewicht</i> . . . . .	152
<i>Ergänzungsreihe und Prognose</i> . . . . .	152
Fallberichte . . . . .	154
<i>Violet</i> . . . . .	154
<i>Benny</i> . . . . .	158
<i>Steve</i> . . . . .	160
Zusammenfassung . . . . .	163
Sechstes Kapitel: Therapie . . . . .	164
Fallbeurteilung als therapeutische Richtschnur . . . . .	164
Frühe Behandlungsgrundsätze . . . . .	168
Das Modell einer therapeutischen Dreiergruppe: Mutter — Kind — Therapeut . . . . .	186
Behandlungsstadien . . . . .	196
<i>Das einleitende Stadium</i> . . . . .	197
<i>Die eigentliche Behandlungsphase</i> . . . . .	205
Allgemeine Grundsätze . . . . .	215
Siebttes Kapitel: Schlußfolgerungen . . . . .	220
Literaturverzeichnis . . . . .	238